



Regierungsratsbeschluss vom 20. Mai 2014

Ratschlag betreffend Umsetzung eines neuen Fussgängerorientierungssystems Basel-Stadt

P140392

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Das Investitionsvorhaben im Investitionsprogramm „Grundlagenerarbeiten und Teilumsetzung neues Fussgängerleit- und -informationssystem; Aufnahme ins Investitionsprogramm“ (P111451) wird umbenannt in „Umsetzung eines neuen Fussgängerorientierungssystem Basel-Stadt“ (P140392).
3. Für das Vorhaben werden die Nominalausgaben von Fr. 400'000 um Fr. 2'516'000 auf Fr. 2'916'000 im Investitionsprogramm, Investitionsbereich, „Übrige“ erhöht.
4. Der Regierungsrat nimmt zur Kenntnis, dass die Finanzierung geändert wird. Das System wird wie bisher mit Fr. 80'000 pro Jahr über den Gasttaxenfonds finanziert, für die restlichen jährlichen Fr. 42'000 Folgekosten kommt zukünftig der Kanton aus der Erfolgsrechnung auf.
5. Der definitive Entscheid über eine allfällige Vorgabenerhöhung des Bau- und Verkehrsdepartements in der Höhe von Fr. 42'000 wird im Rahmen des Budgetprozesses gefällt (voraussichtlich Budget 2016).

Begründung

Das bestehende Fussgängerleit- und -orientierungssystem „Basel zu Fuss“ (von 1979/1980) entspricht aus vielen Gründen nicht den aktuellen Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher und ist bezüglich Technik und Gestaltung veraltet. Die Erneuerung des Systems sowohl inhaltlich-konzeptioneller, gestalterischer als auch technischer Art ist zum heutigen Zeitpunkt notwendig, damit Basel seine Besucherinnen und Besucher ihren Bedürfnissen entsprechend willkommen heissen und ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Orientierungssystem anbieten kann. Das neue Orientierungssystem entspricht den aktuellen Nutzerbedürfnissen, verknüpft den öffentlichen Verkehr mit dem Fussverkehr und trägt dazu, das Mobiliar im öffentlichen Raum zu vermindern. Dank der Nutzung der Stelen der BVB als Kartenträger wird der Perimeter auf das ganze Kantonsgebiet ausgeweitet.

Das System wird damit auch für Menschen, die hier leben und/oder arbeiten, interessant und kann breit genutzt werden.

